**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 18=38 (1872)

Heft: 21

Rubrik: Ausland

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ber Behorsam ift bei biefen nicht, wie bei ftebenben Truppen, auf lange Gewohnheit gegrundet; bie größte Strenge wurde machtlos fein, ben moralischen Bebel zu erseten, ben ber Offizier in feiner geiftigen Ueberlegenheit findet, ohne biefelbe ift bei Miligen feine

Bir gelangen bier ju bem, mas une heute veranlagt, biefe Bellen an bie fammilichen Lugerner Infanterie Dffigiere gu richten. Wir munichen, unfere Ueberzeugung, bag es Bflicht und Rothwendigfeit ift, bag mehr, ale es bisher gefchehen, auf bie Fortsepung und Ausbehnung ber militarifchen Ausbilbung außerhalb ber Dienstzeit hingewirft werbe, gur Ueberzeugung jebes wadern Lugerner Offiziers ju machen und in ihm ben feften Entichluß gur Reife gu bringen, nach Rraften gur Erreichung biefes Bieles beigutragen. Wir find fest überzeugt, bag es hiezu nur einer freundlichen Anregung bedarf, benn noch niemale hat man umfonft an ben militarifchen Beift unferes Rantone appellirt , feine Cohne find ju jeder Beit mit Ghre auf ihrem Boften geftanben.

Unter ben vielen vorhandenen militarifchen Berten und Schriften vercienen felbfiverftanblich folche ben Borgug, die neben vollftantiger Ericopfung alles Biffenewerthen ben Bortheil bieten, baß ben Gigenthumlichkeiten bes eigenen Lanbes, beffen politischer und militarifcher Organisation und ben bestehenden militarischen Dienifigriften in vollftem Dage Rechnung getragen ift. Diefe Borguge finden fich in bem furglich veröffentlichten Berte: "Der Dienft im Felbe", von unferem Mitburger, Orn. Stabsmajor Elgger , vereinigt , und basselbe besitt außerdem noch einen fernern, ber fich nicht allen Schriften nachsagen lagt, namlich bie Unnehmlichfeit einer leichtverftandlichen und anziehenden Schreibweise, so bag beffen Letture nicht nur hochst lehrreich , fontern auch wirklich angenehm und unterhaltend ift. — Das Buch, 578 Seiten start, mit 4 lithographirten Tafeln, enthält sogn- sagen Alles, was ber subalterne Offizier, und bas Meiste, was ber niedere Stabsoffizier über allgemeine Kriegslehre zu wissen braucht.

Indem wir hiemit fammtliche Offiziere ber Lugernifden Ron-Indem wir hiemit jammittige Dienstes jowohl, als ihrer eigenen tingente im Interesse bes Dienstes jowohl, als ihrer eigenen wird bei Bert, "Der Dienft im Felbe", welches ihnen ein Fuhrer und Rathgeber bei Erfullung ihrer Aufgaben und Pflichten fein wirb, angufchaffen, entbieten wir Ihnen Allen unfern berglichen tamerab= Schaftlichen Gruß.

Lugern, im Mai 1872.

Erorler, Rommandant. Saufer, Rommanbant. R. Rietschi, Rommanbant. 3. 2. Meger Bifoni, Rommanbt. 5. Schumacher, Kommandt.

St. Gallen. Circa 30 Stabeoffiziere, welche an bem im nachten Beruft ftattfindenben Truppengufammengug theilgunehmen haben, madten biefer Tage eine tuchtige Retognoszirungefahrt im Toggenburg.

#### Ausland.

Frantreich. (Die Armee-Reorganisation.) Ueber bie Armee-Reorganisation lefen wir in ber "Batrie": "Im Rriegemint» sterium find die nothigen Dispesitionen getroffen, um in turger Frift bie Busion ber provisorischen Regimenter mit ben torresponbirenben Linien-Diegimentern gu Stanbe gu bringen. bes Botums bes Bubgets von 1872 und ber bem Minifter gur Berfügung gestellten Rrebite wird man bie Effettives erhöhen und mehrere neue Schöpfungen einführen. Die Bahl ber 3m- fanterie Regimenter mirb von 120 auf 150 erhoht werben; außerbem werben 10 neue Artillerie-Regimenter und 36 Ravalle rie-Getadronen gebildet werben. Die Organifation ber territoria-Ien Armee und ber zwei Referven foll im felben numerifchen Berbaltniß vor fich geben, fo baß, wenn bas im Brojette eris firende Militargefen votirt fein wird, wir, wenn bie Umftanbe es etheischen , 300 Regimenter für die aftive Urmee und eine gleiche Bahl für die territoriale Urmee bestigen konnen. Un Kabres wird es den neuen Regimentern und den neuen Korps wegen der großen Menge von Ofsizieren a la suite nicht fehlen. Die Schöpfungen, die wir anzeigen, werben am 1. Januar kommenden Jahres, als der Epoche, in welcher das neue Militärgesch in Krast tritt, beendet sein. Die Regterung wird sich berart für die Bildung der besinitiven Armee ganz vorbereitet sinden. Die Eintheilung in Brigaden und Divisionen wird gleichfalls verandert werden und ihre Konstitution auf neuen Grundlagen vorgenommen werden, die ihr mehr Ginheit und Solivität geben wirb."

## Rene Militär=Bibliographie.

Tattifche Folgerungen aus bem Kriege 1870-71 von A. v. Boguslawsti, Sauptmann im 3. fchlefifchen Infanterie-Regiment Rr. 50. Zweite unveranderte Auflage. Berlin, E.

S. Mittler u. Cohn. 8. 114 S. Die Operationen der beutschen Heere von ber Schlacht bei Sedan bis zum Ende des Krieges. Rach ben Opera: tionsaften bes großen Hauptquartiers bearbeitet von Wilhelm Blume, tgl. preug. Dajor im Rriegsministerium. Dit einer

Blume, fgl. preuß. Major im Kriegsministerium. Mit einer Uebersichtetarte und Beliagen. Dritte Austage. Berlin, E. S. Mittler u. Sohn. 1872. 8. 268 S. Die französische Cavallerie im Feldzug 1870. Von Oberstlieut. T. Bonie. In's Deutsche übertragen, mit Anmerkungen und einem Vorwort von F. v. L. Königsberg, Akademische Buchhandlung. 1872. 8. 119 S. Die Einmarschäuche bech beutschen Heeres im Angust 1870. Taktische Studie von Ernst Bech. f. t. Obertieutenant im 4. Ulanen-Regiment, zugethellt bem Generalstab. 1. Hest: Das Gesecht bei Weißenburg und die Schlacht von Wörth. Mit 3 Taseln und 5 Oblaten. Wien, Verlag von L. W. Seibel u. Sohn. 1872. 8. 95 S.

Taktische Beurtheilung grösserer Schlachten. Vor-

Taktische Beurtheilung grösserer Schlachten. Vor-träge, gehalten an der k. k. Kriegsschule von Wilhelm Reinländer, k. k. Oberst und Generalstabsoffizier. Mit einem Atlas von 15 Tafeln. Wien, Verlag von L.

W. Seidel & Sohn. 1872. 8. 550 S.
Studien über bas Ctappenwefen. Auf Grund personlicher Erfahrungen von einem Offizier ber igl. bagerischen Generals Etappen Inspettion im Feldaug 1870-71. Rörblingen, Bers

lag ber C. S. Bed'ichen Buchbanblung. 8. 39 S. Die Methobe zur kriegsmäßigen Ausbilbung ber 3n= fanterie file bas gerftreute Gefecht. Mit befonderer Berudnichtigung ber Berhaltniffe bes preuß. heeres. Bon & G. Graf v. Walberfec, weiland tgl. preuß. Generallieutenant. Bierte, ben

gegenwärtigen Berhältnissen entsprechend neu bearbeitete Aussage. Berlin, Berlag von E. S. Mittler u. Sohn. 8. 202 S. Erlednisse eines St. Gallischen Freiwilligen der Loire-Armee im Winter 1870. Zweite Auslage. St.

Gallen, Verlag von Huber & Comp. (F. Fehr). 8. 52 S. Lagebuch eines Offiziers der Rheinarmee von Charles Fan, Dberftl. im Generalftabe. Mit einer Rarte vom Kriegetheater bei Mes. Aus bem Frangofischen nach ber 3. Ausgabe von Dr. Ostar Schmibt. Deutsche Original-Ausgabe. Bosen, Drud und Berlag von Louis Mergbach. 8. 276 G.

Im Berlag von L. 2B. Seibel n. Sohn in Bien finb foeben erfchienen :

# Die Wehrkraft des dentschen Reiches.

(Februar 1872.) Preis: Fr. 6. 70.

Notigen über Organisation und Starte ber frangu: fifchen Armee und Flotte im Monate Marg 70 Cte. 1872.

Notizen über Organisation und Starte ber Behr= fraft Italiens, Enbe Januar 1872. 70 Cts. 70 Cts.

Im Berlage von F. Schulthef in Burich ift foeben er= fcienen und in allen Buchhandlungen gu haben :

> F. Schalt, Artillerie Dberft a. D. in Frankfurt a. M.

# Studien über die Lestungsfrage.

Fur Laien und Rachmanner.

Rr. 1. 60 Cte:

Eine gerate auch fur bie Schweiz fehr beachtens= werthe Schrift aus der Feder eines tüchtigen deut= ichen Offigiers.

Bei Suber & Comp. in Bern erfchien foeben und fann burch jebe Buchhandlung bezogen werben:

# Eintheilung der schweizerischen Armee.

Beschluß des Bundesrathes pom 19. April 1872. Breis 80 Cte.